

LEITER: MAG. ERICH WAPPIS

Die Abteilung für Museumspädagogik hat im Jahr 2009 insgesamt 900 Gruppen (Führungen und/oder Workshops) im Haupthaus Rudolfinum durch die Ausstellungen „Karambolage 1809 – Kärnten und der Franzosenkaiser“, „Fledermäuse – Jäger der Nacht“, „Himmelssteine von Meteoriten, Kometen und Sternschnuppen“, „Schokolade – Geschichte einer Versuchung“ geführt. In Personen bedeutet dies, dass 15.450 Besucherinnen und Besucher, im Jahr 2008 waren es 10.050, durch das Haus geführt wurden.

Museumspädagogisches Begleitprogramm für die Jahres- und Sonderausstellungen

Jahresausstellung „Karambolage 1809 – Kärnten und der Franzosenkaiser“

Der „Zusammenstoß“ Napoleons mit der Habsburgermonarchie im Jahr 1809 markierte viele Wendepunkte für Kärnten, Österreich und Napoleon selbst. Die Besucher konnten im Rahmen dieser Jahresausstellung diese für Kärnten so ereignisreiche Zeit mit den Schlachten bei Malborghet und Predil (bei Tarvis), die Eingliederung Oberkärntens in die Illyrischen Provinzen, die Sprengung der Klagenfurter Stadtmauer, die Hinrichtung des zum Kärntner „Robin Hood“ stilisierten Briganten Krapfenbäck Simale, den Zusammenbruch der österreichischen

Finanzen und die tiefgreifenden Änderungen in der Politik der Habsburgermonarchie mit Napoleon erleben.

Museumspädagogische Aktionen

• Rund um Napoleon

Eine Zeitreise in das Jahr 1809! Wo begegnet uns Napoleon auch heute noch in unserem Alltag? Wie sah es in Europa auf politischer Ebene aus und wie haben die Menschen damals gelebt? Mittels nachgeschneiderter Kostüme versetzten sich die Schülerinnen und Schüler in die Rolle eines wohlhabenden Bürgers oder einer adeligen feinen Dame in Kärnten! Originalzitate aus dem Tagebuch der siebzehnjährigen vermuteten Geliebten Napoleons, Scholastica Bergamin, gaben uns Einblick in eine ereignisreiche und folgenschwere Zeit Kärntens.

Berühmte Köpfe

Im 18. Jahrhundert gelangte die Kunst des Scherenschnitts zur vollen Blüte. So konnte man auf spielerische Weise ein Porträt von seinem Gegenüber herstellen. Nach dem Besuch der Jahresausstellung



Abb. 1: Titelsujet des Ausstellung „Karambolage 1809 – Kärnten und der Franzosenkaiser“. Aufn. LMK



Abb. 2: Ledertäschchen aus dem Workshop „Leder – edel und schön“ Aufn. LMK

„Karambolage 1809“ fertigten wir mit Hilfe von Licht und Schatten, Schere und Papier besondere Erinnerungsstücke von uns selbst, von Napoleon und seinen Zeitgenossen an.

Heldentum und Zivilcourage – Improvisieren ist angesagt!

Ein Improvisationstheater-Workshop

Nach einer kurzen Führung durch die Jahresausstellung haben wir spontan Geschichten erfunden, improvisierten und haben dabei die napoleonische Zeit in kurzen, spannenden Szenen wiederauferstehen lassen. Die SchülerInnen schlüpfen in die Rolle der Franzosen und Habsburger, der Adligen und Bürger. Wer waren die Helden von damals, wie heißen eure Helden heute und wie präsentieren sie sich?

Leder – edel und schön

Bereits in der Antike und im Mittelalter war der Rohstoff Leder im Alltag quer durch alle Bevölkerungsschichten vertreten. Schwerthüllen, Zaumzeug, Bucheinbände, Geldbeutel, Gürteltaschen und vieles mehr wurde in präziser Handarbeit hergestellt und fand auch zu Zeiten Napoleons Verwendung. Leder ist auch heute allgegenwärtig und immer modern – wir fertigten unsere eigenen gediegenen Handybeutel und ipod-Täschchen! Wäre Napoleon anwesend – er würde sich bestimmt mit unseren trendigen Lederarbeiten schmücken!

Schmuckschatullen – Wertvolles stilvoll verpackt!

In der Jahresausstellung „Karambolage 1809“ waren allerlei Kostbarkeiten aus napoleonischer Zeit zu bestaunen. In diesem Workshop wurden Holzschmuckkästchen verziert oder nach Biedermeier-Art bemalt. Persönliche Schätze und wichtige Kostbarkeiten haben somit den idealen Aufbewahrungsplatz!

Sonderausstellung „Schokolade – Geschichte einer Versuchung“

Seit 3000 Jahren veredeln Menschen die Kakaobohne zu immer exquisiteren Köstlichkeiten. Über Jahrtausende wurde Schokolade beinahe ausschließlich getrunken und war Herrschern, Adligen und Eliten vorbehalten. In den Hochkulturen des alten Amerika galt sie als Geschenk der Götter, so wertvoll, dass sie als Zahlungsmittel im Einsatz war. Von den Urwäldern Süd- und Mittelamerikas aus eroberte sie die Welt, doch erst nach 28 Jahrhunderten wurde sie für alle erschwinglich und erst seit dem 2. Weltkrieg zum Massenprodukt. Christoph Kolumbus, der als erster Europäer Kakaobohnen zu Gesicht bekam, verwechselte sie mit Mandeln. Spanische Nonnen tranken das stets bittere und scharfe „Xocolatl“ der Maya zum ersten Mal süß. Der Schweizer Rodolphe Lindt musste die Schokolademasse drei Tage und Nächte lang ununterbrochen kneten, ehe sie zum ersten Mal auf der Zunge

schmolz. Immer noch birgt sie Geheimnisse – die wertvollen Inhaltsstoffe der Kakaobohne finden in Medizin und Kosmetik Verwendung. Doch zuerst und vor allem tut Schokolade Körper und Seele gut.

Im Landesmuseum Rudolfinum wartete auf drei Stockwerken von September 2009 bis Jänner 2010 eine süße Versuchung. Die Besucher konnten lernen, Schokolade richtig zu genießen und gute Schokolade zu erkennen, und waren eingeladen, die bezaubernde Geschichte der Schokolade mit uns zu entdecken!

Museumspädagogische Aktionen

• Süße (Ver)Führung

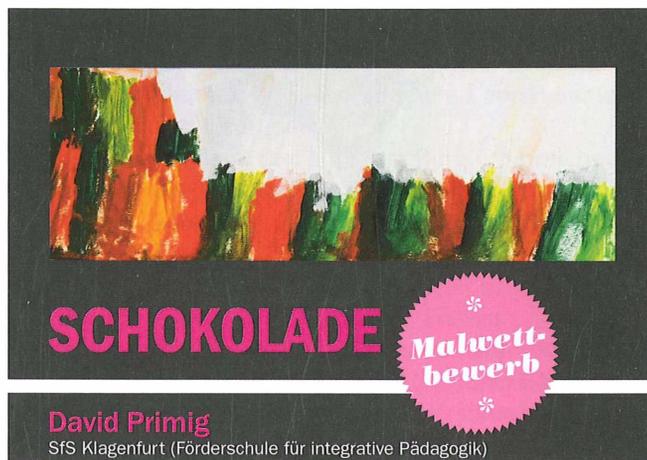
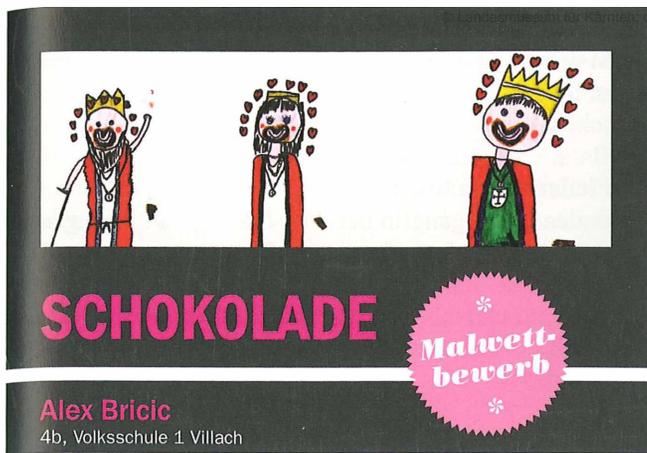
Bei den interaktiven Führungen durch die Sonderausstellung „Schokolade – Geschichte einer Versuchung“ erfuhr man allerhand Wissenswertes zur beliebtesten Nascherei der Welt! Gibt es Schokoladepflanzen und wo wachsen diese? Wie wird diese unwiderstehliche Köstlichkeit, die als Geschenk der Götter bezeichnet wurde, hergestellt? Seit wann kennen wir Schokolade in Europa und hat Schokolade immer schon so verführerisch süß geschmeckt?

Malwettbewerb zum Thema Schokolade für Kärntner SchülerInnen

Gemeinsam mit der Schokoladenmanufaktur Zotter, der Kleinen Zeitung und dem Landesschulrat für Kärnten suchten wir die schönsten und kreativsten Malereien zum Thema Schokolade. Die Sieger-Bilder der jeweiligen Kategorie sind auf der Verpackung neuer Zotter-Schokoladen zu sehen. Als weitere Preise warteten Klassen-Exkursionen zur „Schokoladewelt“ nach Riegersburg und Schokoladen-Geschenkpakete. Eine hochkarätige Jury gab am 6. November 2009 die Gewinner bekannt: Im Beisein des amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Kärnten, Mag. Walter Ebner, des Direktors des Landesmuseums Kärnten, Mag. Erich Wappis, Fachinspektor Mag. Horst Kothgasser und Josef Zotter, erfolgte die Siegerehrung des kärntenweiten Schokolade-Malwettbewerbes, zu dem es über 1000 Einsendungen gab. Die Siegerbilder kamen auf Schokoladenschleifen der Firma Zotter, die wiederum einen Teil des Umsatzes dieser verkauften Schokoladen der Aktion „Kärntner in Not“ zur Verfügung stellte. Weiters durften die drei Sieger ihre Klasse zu einer Exkursion in die Schokoladenwelt von Josef Zotter einladen. Die Plätze 2–5 erhielten, wie kann es anders sein, wertvolle Schokoladepakete.

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle an die Zotter Schokoladenmanufaktur GmbH gerichtet, ohne deren tatkräftige Unterstützung der Erfolg der Ausstellung nicht möglich gewesen wäre.

Eine ganze Reihe weiterer Veranstaltungen im Rahmen der Schokoladenausstellung sei im Folgenden hier erwähnt:



In Schokolade-Workshops lernten SchülerInnen aller Schulstufen, wie sie ihre eigenen Pralinen oder ihre eigene Schokoladentafel herstellen können. Unter fachkundiger Anleitung durch unsere Kärntner Schokoladepartner übten sie sich im Schokoladegießen und im Arbeiten mit Hohlformen.

Wenn wir uns Schokolade auf der Zunge zergehen lassen, hat sie bereits einen langen Weg hinter sich gebracht. Woher die Kakaobohnen kommen und unter welchen Bedingungen sie angebaut und geerntet werden, erfuhrt man im Fair-Trade-Workshop in Kooperation mit „Weltladen“ und „Klimabündnis Kärnten“

Abb. 3: Siegerbilder des Schokolade-Malwettbewerbs. Aufn. LMK

- 19.–20. 9.: Schokoladenfest: Schokoladenerzeuger und -verarbeiter präsentierten ihre Produkte.
- 26.9.: Schokoladenfamilienfest: Ein süßes Fest für die ganze Familie!
- 7.10.: Schokoseminare für SchülerInnen mit Josef Zotter: Chocolatier Josef Zotter erlaubte spannende Einblicke in die Arbeit des Schokoladenherstellers und präsentierte innovative Kreationen rund um das Thema Trinkschokolade.
- 7.10.: Buchpräsentation „Alles Schokolade“ von Josef Zotter.
- 17.–18.10.: Schokolade und Kunst.
- 24.10. und 21.11.: Exkursion in die Zotter Schokoladen Manufaktur.
- 28.–30.10.: Seminare „Schokolade und Gesundheit“ mit der FH Joanneum/Bad Gleichenberg/Angewandte Ernährungsmedizin sowie Vorträgen von Prim. Dr. Georg Lexer (Arzt), Dr. Peter Wiedner (Lebensmitteluntersuchungsanstalt) und Frau Daniela Grach (Diätologin).
- 6.11.: Trinkschokolade – geschüttelt oder gerührt; ein Schokoseminar mit Josef Zotter für SchülerInnen.
- 12.11.: Schokolade und Wein.
- 13.–14.11.: Best of Carinthia: Pralinen, Trüffel, Konfekt – Kärntner Schokoladenveredler präsentierten ihre Köstlichkeiten.
- 25.–26.11.: Schokoladenadventzauber-Workshops: Die Besucher konnten mit Kärntner Konditoren ihren eigenen Nikolo/Krampus herstellen.
- 5.12.: Zotter-Festival.
- 5.12., 12.12. und 19.12.: Workshops Schokoladenadventzauber.
- 19.12.: Frucht und Schokolade.

Ein herzliches Dankeschön an die Kärntner Chocolatiers, die unsere Ausstellung durch ihren großartigen Einsatz unterstützten:

- Konditorei Norbert Claus, Seeboden
- Konditorei und Confiserie Lienbacher, Spittal/Drau
- Konditorei Rudolf Nussbaumer, Gmünd
- Konditorei Dieter Craigher, Friesach
- Bäckerei-Konditorei-Cafe Alois Eberhard, Wolfsberg
- Konditorei Semmelrock Confiserie, Hermagor
- Berufsschule für Konditoren, Direktor Ing. Paul Korak, Klagenfurt
- Schokoladenmanufaktur Bernhard Musil, Klagenfurt
- Walter Kniesek, AHA Radenthein
- Spezialitäten – Herwig Ertl, Kötschach-Mauthen



Abb. 4: Fledermaus aus Filz. Aufn. LMK

Themenausstellung „Fledermäuse – Jäger der Nacht“

In unserer Themenausstellung konnten die SchülerInnen in die aufregende Welt der nächtlichen Jäger eintauchen und verschiedene Lebensräume von Fledermäusen wie Höhle, Dachboden oder Wald erforschen. Als besondere Attraktion können die Tiere durch eine Live-Übertragung aus dem Fledermaushaus in Feistritz/Gail am Großbildschirm beobachtet werden. Eine Voliere mit lebenden Fledermäusen erlaubte einen Kontakt mit diesen faszinierenden Tieren aus der Nähe!

Museumspädagogische Aktionen

• Wer findet die Fledermaus?

Wie verbringen Fledermäuse eigentlich ihren Tag und



Abb. 5: Workshop „Knochenrätsel“ Aufn. LMK

wo verstecken sie sich? Finde sie! Anhand interaktiver Stationen konnten Kinder in dieser Themenausstellung spielerisch die Welt der Fledermäuse erforschen.

• Fledermäuse aus Filz

Nach dem Rundgang in der Ausstellung und dem genauen Studium der frei fliegenden Fledermäuse hatten die SchülerInnen die Gelegenheit, eine eigene Fledermaus aus dem wunderschönen Werkstoff Filz herzustellen – ob klassisch in Schwarz gehalten oder vielfältig bunt – je nach Wahl!

Themenausstellung „Reineke Fuchs – Schlau im Bau“

Auf der heimlichen Spur des aus Kinderbüchern bekannten, gewieften „Hühner- und Gänsediebes“ wurde ein faszinierender Einblick in seine Lebensgewohnheiten gegeben. Vom Hochgebirge bis in die nächste Nähe des Menschen reicht die Heimat des Fuchses. Die Anpassungsfähigkeit ist seine große Stärke. Besteht seine Hauptnahrung vor allem aus Mäusen und Regenwürmern, so nutzt er auch jede Gelegenheit im Nahbereich der Siedlungen, um seine Jungen im Bau zu versorgen. Eine Fuchsfamilie im Bau vermittelt viel Wissenswertes über ihr Leben, ihre Nahrung, aber auch über ihre Feinde und Krankheiten.

Museumspädagogische Aktion

• Knochenrätsel

Was hat der Fuchs bei seinem Bau? Mit detektivischem Spürsinn versuchten wir in diesem Workshop die Überreste seiner Mahlzeiten zu bestimmen. In Kleingruppen arbeiteten die SchülerInnen mit unterschiedlichen Teilen von Tierskeletten sowie Federn und Tierspuren. So lösten wir das Rätsel, von welchen Tieren sich der Fuchs ernährt. Mit Hilfe der Tierknochenkunde wurden bei diesem Workshop auf spielerische Weise das Verhalten und die Lebensweise des Fuchses und seiner Beutetiere erforscht.



Abb. 6: Workshop „Steinerne Besucher aus dem All“. Aufn. LMK

Themenausstellung „Himmelssteine. Von Meteoriten, Kometen und Sternschnuppen“

Wenn man dachte, Besuch aus dem Weltall gibt es nur in Science-Fiction-Romanen, dann hat unsere Ausstellung sicher überrascht! Sie widmete sich ganz der Vielfalt der kosmischen Gesteine, ihrer Herkunft und ihrer Bedeutung für die Wissenschaft. Denn diese steinernen Besucher tragen viele verblüffende Informationen in sich. Sie erzählen nicht nur über entfernte Gegenden und Planeten unseres Sonnensystems, sondern auch über den Zustand unserer Urerde und die Entstehung und Entwicklung des Lebens.

Museumspädagogische Aktion

• Steinerne Besucher aus dem All

Meteorite sind Bruchstücke ferner Himmelskörper, die zufällig auf der Erde gelandet sind. Woran erkennen wir sie und welche Geschichten erzählen sie uns? Habt ihr schon einmal ein Stück Weltraum in den Händen gehalten? Anhand verschiedener Erkennungszeichen konnten die SchülerInnen hier versuchen, einen Himmelsstein von heimischen Erdgesteinen zu unterscheiden.

Oster- und Weihnachtsworkshops

Als Dekoration für den Osterstrauch filzten wir allerlei Osterbehang – Eier, Henne und Hase oder Frühlingsblumen. Der österliche Schmuck wird aus feinsten Wolle in bunten Frühlingsfarben selbst hergestellt und stimmt auf das Osterfest ein!

Osternestsuche

Mittels einer Schatzkarte konnten die Kinder sieben Osternester, die im Museum versteckt waren, suchen. Wenn alle Nester gefunden wurden, warteten schöne Geschenke und Gratis-Tickets für die Osterhasenfahrt mit Bus und Schiff der Nostalgiebahnen.

Weihnachtliche Leckereien im LMK

Bei diesem Workshop verzierten die Kinder herrlichen Lebkuchen mit funkelnden Sternen und versüßten das Warten auf Weihnachten mit Früchten und Schoko.

Aktion „KÄRNTEN AKTIV“

Für die Aktion „Kärnten aktiv“ bot das Landesmuseum Kärnten wieder ein Modulprogramm an.

Modul 1: Who is who im Landesmuseum?

Geschichten zu Menschen und Persönlichkeiten, die wir im LMK dargestellt finden

Modul 2: Warum ein Museum?

Die Geschichte des Landesmuseums und seiner Objekte

Modul 3: Entdeckungsreise zu den Römern

Die Römerzeit in Kärnten und was davon bis heute blieb

Modul 4: Besuch bei Mammut und Höhlenbär

Urgeschichtliche Funde aus Kärnten

Modul 5: Heiligengeschichten und mehr

Kunstwerke aus Kirchen, Klöstern und Adelshäusern

Modul 6: Alltagsleben bei den Urururgroßeltern

Trachten, Brauchtum und Musikinstrumente aus alter Zeit

Modul 7: Für Bücherwürmer

Erkundung der Kärntner Landesbibliothek

Modul 8: Vom Steinbeil zum Gewehr

Waffen, ihre Geschichte und Entwicklung

Modul 9: Einfach tierisch – „Vögel in Kärnten“

Die wichtigsten Vogelarten Kärntens und ein Einblick in ihre wichtigsten Lebensräume

Modul 10: Der Großglockner

Rund um den höchsten Berg Österreichs

Modul 11: Bergbau in Kärnten

Spannendes aus der Welt des Bergbaus

Modul 12: Zoologie. Das aktuelle Thema

Spinnen – Krabber im Netz

Modul 13: Zoologie. Das aktuelle Thema

Reineke Fuchs – schlau im Bau

Modul 14: Themenausstellung „Himmelssteine“

Von Meteoriten, Kometen und Sternschnuppen

Modul 15: Themenausstellung „Fledermäuse“

Viel Spannendes aus der Welt der Fledermäuse mit lebenden Tieren

Modul 16: Jahresausstellung „Karambolage 1809 – Kärnten und der Franzosenkaiser“

Unsere Ausstellung zum 200-jährigen Jubiläum!

Archäologie-Workshops

Römische Freskenmalerei

Wie malten die Römer und welche Farben verwendeten sie dazu? Nach dem Erkunden einiger archäologischer Highlights versuchten wir uns in der römischen Freskenmalerei. Die Farben wurden nach dem Vorbild der Römer natürlich selbst hergestellt – mit unterschiedlichen Pigmenten (Erdfarben) wie „Grüne Erde“ und „Goldocker“ Die entstandenen Kunstwerke konnten mit nach Hause genommen werden.

Mosaik legen – Die edle Kunst der kleinen Steine

Gemeinsam erkundeten wir das Alltagsleben der Römer und Kelten in Kärnten. Anschließend konnte ein kleines Mosaik selbst angefertigt werden. In diesem Workshop entstanden aus kleinen bunten Glassteinchen fantasievolle Muster und Kunstwerke, welche die SchülerInnen mit nach Hause nehmen durften.



Abb. 7: Workshop „Mosaik legen – Die edle Kunst der kleinen Steine“. Aufn. LMK

Schmuck basteln

Welche Accessoires und welcher Schmuck waren bei den Römern gefragt? Und wie haben sich die Römerinnen gestylt? Bei diesem Workshop konnten die SchülerInnen Ketten, Ohrringe und Armbänder aus Glassteinchen anfertigen und sich mit einem Torques schmücken – einem Halsreifen aus Silberdraht.

Römische Spiele

Tauziehen, Delta-Spiel, Nüssespiel und vieles mehr. Einige römische Spiele haben sich bis in die heutige Zeit gehalten, andere gerieten dafür völlig in Vergessenheit.

Meißeln von Steininschriften

Für die Ewigkeit in Stein gehauen Auf Ytong-Steinen versuchten wir uns in der römischen Steinmeißelkunst. Die Bearbeitung von Stein erfordert handwerkliche Geschicklichkeit und genaues Hinsehen. Nach einem Rundgang durch das Antikemuseum wurden nach römischem Vorbild mit Hammer und Meißel interessante Motive und Inschriften verewigt.

Junior-Archäologie-Akademie am Magdalensberg

Was ist Archäologie und was machen ArchäologInnen? Anhand einer Übungsgrabung wurden den

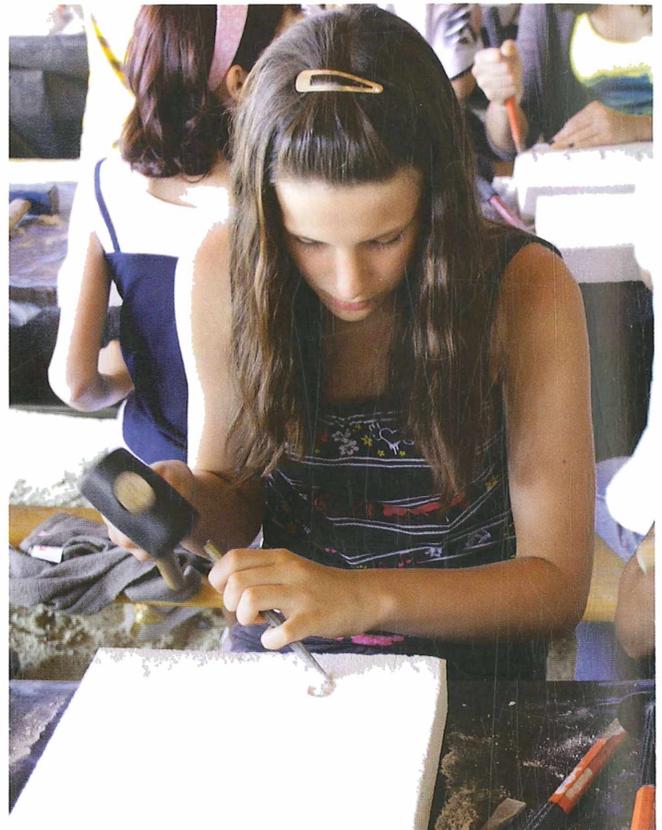


Abb. 8: Workshop „Meißeln von Steininschriften“. Aufn. LMK



Abb. 9: Junior-Archäologie-Akademie am Magdalensberg. Aufn. LMK

SchülerInnen verschiedene Bereiche der archäologischen Arbeit näher gebracht. Mit Kellen, Handbesen und Schaufeln gruben die Nachwuchs-Archäologen nach Keramikfragmenten, Münzen und anderen Fundstücken. Anschließend wurden die Funde mit Grabungsraster, Maßband, Koordinatensystem und Fotokamera dokumentiert und ausgewertet.

Brot backen wie die Römer am Magdalensberg

Ebenso wie heute war auch schon bei den Römern Brot ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Vom Mahlen des Getreides in einer römischen Steinmühle über das Zubereiten des Teiges bis zum Herausbacken der Brötchen in einem rekonstruierten antiken Backofen wurde fast der gesamte Herstellungsprozess von Brot hautnah miterlebt. Zum Abschluss konnten die selbst gebackenen Brote offenfrisch verzehrt werden.

Weitere Aktivitäten der Museumspädagogischen Abteilung

V. Römerlauf 2009

Über alten historischen Boden, vom Herzogstuhl auf dem Zollfeld, vorbei am antiken Amphitheater von Virunum und entlang der archäologischen Ausgrabungsstätten führte am 9. Mai der Römerlauf bis auf den Gipfel des Magdalensberges. Mit 11,5 km Länge und einer

Höhendifferenz von gut 550 m zählte der Lauf sicherlich zu den längeren Strecken des Kärntner Berglaufcups. Der relativ sanfte Anstieg und die abwechslungsreiche Streckenführung garantierten sportliche Herausforderung und Kulturerlebnis gleichermaßen.

Den glanzvollen Abschluss der Veranstaltung bildete eine nach historischen Vorbildern inszenierte römische Siegerehrung. Jeder Klassensieger bekam neben anderen Preisen wie in der Antike einen Lorbeerkranz überreicht. Diese etwas andere Art der Preisverleihung war ein besonderes und neues Erlebnis für die Läuferinnen und Läufer. Den Sieg errang Robert Stark vom LC Stockenboi in der neuen Rekordzeit von 44,30 Minuten. Schnellste Frau war Waltraud Laznik vom LC Altis Krappfeld in 52,12 Minuten.

Der Römerlauf ist eine Kooperationsveranstaltung des ASV Maria Saal mit dem Landesmuseum Kärnten. Die Zusammenarbeit von Kultur und Sport stellt eine Bereicherung der Kärntner Laufszene und der Kulturszene dar. Es ist eine weitere Fortsetzung des Mottos „Römische Geschichte, Kultur und Sport gemeinsam erleben“

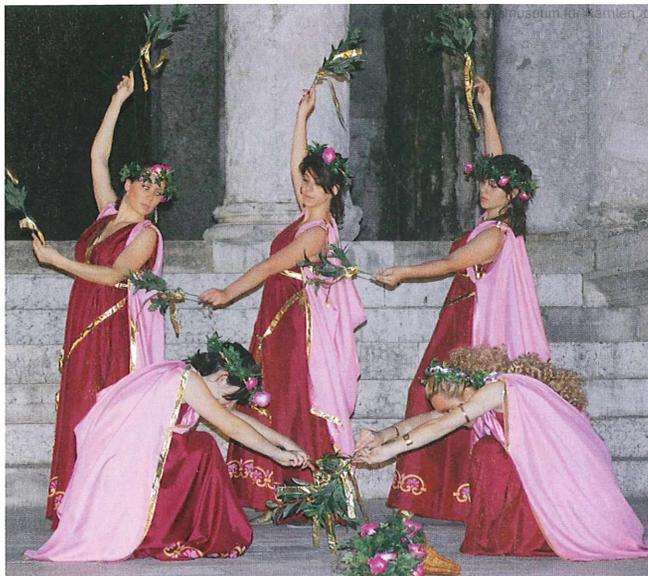


Abb. 10: „Puellae Saltantes“ Gruppo Danza Antica aus Villadose beim Römerfest am Magdalensberg am 9. August

Römerfeste im Römermuseum Teurnia am 2. August und im Archäologischen Park Magdalensberg am 9. August.

Die Römerfeste boten wieder allen Familien, allen Gästen und allen Kärntnerinnen und Kärntnern die Möglichkeit, in die Welt der Antike einzutauchen. Angeboten wurde aber nicht nur Genießen des antiken Ambientes, sondern auch aktives Mitmachen und Mitgestalten. Viele Workshops, Kurzvorträge, ein römischer Markt und ein Panflötenspieler haben Groß und Klein unterhalten.

Aktion „Kultur & Jugend“ im Archäologischen Park am Magdalensberg

Seit vielen Jahren erfreut sich die Aktion Kultur & Jugend, die für den Archäologischen Park am Magdalensberg angeboten wird, großer Beliebtheit. Die Aktion Kultur & Jugend ist ein preiswertes Komplettpaket für alle Schulen Kärntens und beinhaltet die Busfahrt von der Schule zum Magdalensberg und wieder retour, eine Führung durch das Gelände und ein vielfältiges Workshopangebot. Im Aktionszeitraum 5.5.–8.7. und 12.9.–8.10.2010 wurden 45 Schulen von unseren MitarbeiterInnen am Magdalensberg begrüßt, insgesamt 1.374 SchülerInnen besichtigten die römischen Ausgrabungen und nahmen an den Kreativworkshops teil.

Aktion „Der Natur auf der Spur“

Entdecken wir die Natur Kärntens in den naturwissenschaftlichen Sammlungen und Ausstellungen des Landesmuseums und im Kärntner Botanikzentrum – auch im Rahmen der Aktion „Der Natur auf der Spur“ Bei jedem Besuch erhalten die SchülerInnen einen Stempel auf ihrer Detektivkarte! Alljährlich wird zur Belohnung der eifrigen TeilnehmerInnen eine Schlussveranstaltung mit einer Auswahl von Partnern veranstaltet.

Folgende Stationen waren bei der Abschlussveranstaltung im Landesmuseum Rudolfinum am 19.2. zu besuchen:

- Abenteuer Wasserweg
- Schule am Bauernhof
- Pflanzen liefern Süßes
- Arriacher Purzel-Wurzel-Welt
- Natur- und Blumenerlebnispark
- Sonnegger See
- Nationalpark BIOS
- Reineke Fuchs – Schlau im Bau
- Reptilienzoo Happ
- Meteoriten (Landesmuseum)
- Naturforscher unterwegs
- Nationalpark Nockberge
- Von Naturprodukten zu Alltagsgegenständen



Workshop Steinzeitlicher Werkzeugbau

Dr. Hannes Tinnes (Neandertalmuseum, Köln) war im Oktober wieder im Landesmuseum Kärnten! Bei seinen Workshops erhalten SchülerInnen die Möglichkeit, sich in die Lebensweise der Steinzeitmenschen einzufühlen und steinzeitliche Werkzeugtechniken selbst auszuprobieren!

Folgende Programmpunkte wurden angeboten:

- Herstellung von Steingeräten (Artefakten)
- Vorführung paläolithischer Herstellungstechniken an den Rohstoffen Stein, Geweih und Knochen
- Präsentation der typischen Geräte wie Harpunen, Lochstäbe und Nadeln
- Erzeugung von Feuer
- Vorstellung von prähistorischen Fernwaffen

Lange Nacht der Museen 2009

Das Landesmuseum Rudolfinum konnte bei der heurigen Langen Nacht der Museen am 3.10. einen Besucherrekord verzeichnen: Mit 3.919 Besuchern im Rudolfinum und 1.305 Besuchern im Wappensaal war das Landesmuseum Rudolfinum das am meisten besuchte Museum Kärntens während dieser Nacht.

Folgende Programmpunkte haben Interessierte angezogen:

Karambolage 1809 – Kärnten und der Franzosenkaiser

In unserer Jahresausstellung war Wissenswertes über den „Zusammenstoß“ Napoleons mit der Habsburgermonarchie im Jahre 1809, der viele Wendepunkte für Kärnten, Österreich und Napoleon selbst markierte, zu erfahren. Die Besucher erlebten in dieser Ausstellung, begleitet von Wein, Käse und französischer Musik, diese für Kärnten so ereignisreiche Zeit.

Fledermäuse – Jäger der Nacht

Nicht blutsaugende Vampire zu präsentieren, sondern das nächtliche Leben und Konzert der heimischen

Fledermäuse mitzuerleben, war dieses Mal das erklärte Ziel in den zoologischen Schauräumen. Die Besucher tauchten ein in die Welt der nächtlichen Jäger, begleitet von Experten dieser außergewöhnlichen Vertreter der Tierwelt Kärntens. Darüber hinaus hat Ulrich Hüttmeir, KFFÖ, Fragen zum Thema Fledermäuse beantwortet.

Schokolade – Geschichte einer Versuchung

Die Besucher erlebten die wundersame Verwandlung der Kakaobohne in die Confiserieschokolade und konnten zahlreichen Schokoladeneisorten verkosten.

Kinderverkleiden

Die Kinder konnten als Franzosenkaiser oder kleine Vampire verkleidet das Museum erkunden.

Taschenlampenführung

Die Gäste flogen zum Abschluss als Glühwürmchen durchs Museum und erforschten die dunklen Seiten des Hauses.

Im Landhaus konnten folgende Aktivitäten angeboten werden:

Mitteleuropäische Bordunmusik

Mitteleuropäische Bordunmusik aus dem 18. bis 20. Jahrhundert, gespielt mit Drehleier, Dudelsack und "Bockspfeiff". Diese Musik in dieser Besetzung wurde seit dem 17. Jahrhundert im alpenländischen Raum zu Kirchtagen oder Hochzeiten als Tanzmusik gespielt. Die Bordun-Instrumente wurden vor hundert Jahren durch Knopfharmonika und Klarinette ersetzt und erleben jetzt eine Renaissance. Es spielten Luise Buisman (Drehleier) und Birgit Seidl (Schäferpfeife, Bockspfeife, Flöte).

Wappenzeichen

Kinder konnten unter Anleitung österreichische Wappen und EU-Fahnen malen.

Sonderführungen

Die ganze Geschichte zum Landhaus mit seinen einzigartigen unterschiedlichen Sälen erfuhren die Besucher stündlich in den Sonderführungen durch den prunkvollen Wappensaal, den kunsthistorisch umstrittenen Kolig-Saal und den Landtags-Sitzungssaal.

Spezielle Führungen und Vorträge

19.6.: Führung durch den Archäologischen Park Magdalensberg für die Textilindustrie
4.7.: Exkursion zum Museum Liaunig
21.7.: Führung Zollfeld
25.9. Führung durch die Europausstellung „Die Macht des Wortes“ im Stift St. Paul
31.10.: Führung für die Kindertanzgruppe Keutschach
5.11.: Führung für die Verwaltungsakademie
9.11.: Führung für das Stadtmuseum Graz

13.11.: Führung für das Gesundheitsamt
20.11.: Führung für die Kärntner Jägerschaft

Teilnahme an Veranstaltungen

6.3.: Frühjahrstagung Bund Kärntner Museen „Museen und Rechtsfragen“
1.4.: Besprechung und Beratung Museum Möderndorf.
14.5.: Eröffnung der Ausstellung „1500 Jahre Gurina“ im Stadtmuseum Laibach.
19.5.: ORF, „Von Hochosterwitz bis Miramare – Traumschlösser am Rande der Alpen“
3.6.: Pressekonferenz zur Sonderausstellung „Fledermäuse – Jäger der Nacht“
3. – 5.6.: Welterbekongress 2009 Hallstatt.
16.6.: Eröffnung des Kultursommers.
17.6.: Pressekonferenz zur Buchpräsentation „Ein kulturelles Gedächtnis. Die Landesmuseen Österreichs und Südtirols im Überblick“
20.6.: Eröffnung der Ausstellung „1500 Jahre Gurina“ im Regionalmuseum Koper.
3.7.: Eröffnung des Neubaus des Schlossmuseums in Linz.
9.7.: Virunum Projektpräsentation FH Villach.
10.7.: 125-Jahr-Feier Rudolfinum.
17.7.: Sitzung des Wissenschaftlichen Förderfonds Dr. Herfried Berger.
22.–24.7.: Bayerischer Museumstag Ingolstadt.
2.9.: Eröffnung der Ausstellung „1500 Jahre Gurina“ im Regionalmuseum Tolmin.
9.9. Pressekonferenz zur Sonderausstellung „Schokolade – Geschichte einer Versuchung“
20.9.: Keltenwelt Frög.
23.9. Pressekonferenz zur „Langen Nacht der Museen“
6.10.: Auftaktveranstaltung zum Landesmentoring.
7.10.: Beratung und Besprechung Gailtaler Heimatmuseum.
8.10.: Jury des Fotowettbewerbs des Naturwissenschaftlichen Vereins.
14.–17.10.: Österreichischer Museumstag 2009 in Linz.
23.10.: Herbsttagung Bund Kärntner Museen.
10.11.: Besuch des Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer im Rudolfinum.
10.–11.11.: XX. Europäischer Volksgruppenkongress.
11.11.: Kulturgremium.
12.11.: Empfang der Kärntner Soldaten.
13.11.: Eröffnung Museumsweiterbau des Niederösterreichischen Landesmuseums.
20.11.: Messeeröffnung.
22.11.: Museum im Lavanthaus.
24.11.: Kulturgremium.
24.11.: Jahreshauptversammlung Freilichtmuseum Maria Saal.
24.11.: Festkomitee Jubiläumsausstellung „90 Jahre Kärntner Volksabstimmung“

Die Abteilung für Museumspädagogik begleitete im Jahr 2010 mehr als 600 Gruppen (Führungen und/oder

Workshops) im Haupthaus Rudolfinum durch die Schausammlungen und Sonderausstellungen „Berber – geknüpfte Geschichte Marokkos“, „Ja zu Österreich – 90 Jahre Kärntner Volksabstimmung“, „BRAVO – 55 Jahre Geschichte des Kultmagazins“ In Personen bedeutet dies, dass 11.345 Besucherinnen und Besucher am Vermittlungsprogramm des Landesmuseums Kärnten teilgenommen haben.

Sonderausstellung „Berber – geknüpfte Geschichte Marokkos“

Nur wenige Flugstunden von Österreich entfernt öffnet sich der orientalisches geprägte Kulturraum Nordwestafrikas – der Maghreb. Im Arabischen versteht man unter Maghreb Tunesien, Algerien und insbesondere Marokko – das Land der Berber. Vor rund 20 Jahren entdeckt Europa die Berberkultur abseits des orientalischen Klischees. Die Freiheit der Nomaden mit ihrer sprichwörtlichen Gastfreundschaft, das schwarze Berberross und das zeitlose Flair der exklusiven Berberteppiche werden zum Sinnbild des „Maghreb al aqsa“ Das Landesmuseum Kärnten zeigte in einer Sonderausstellung die reiche Kultur der Berber im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne, Mythos und Alltag, Handwerk und Kunst.

Museumspädagogische Aktionen

• Wie riecht der Orient?

Eine Entdeckungsreise durch die vielfältige Kulturlandschaft Marokkos. Der Souk, der wöchentli-



Abb. 11: Workshop „Magisches Henna“ Aufn. LMK

che Markt, darf dabei natürlich nicht fehlen, ebenso wie die intensiven Düfte des Orients.

Handwerkskunst versus Kunsthandwerk

Ein Einblick in die Kunst des Teppichwebens und von den Bedeutungen unterschiedlicher Symbole, Farbe und Muster.



Abb. 12: Hier konnten die Besucher Trommeln wie die Berber lernen. Aufn. LMK

Magisches Henna

Mit Henna bemalte oder gefärbte Textilien besitzen eine ganz besondere Ausdruckskraft. Wovon sie schützen sollen, war Thema dieses Workshops.

Improvisationstheater Nomaden, Händler, Teppichknüpfer...

Ein Workshop mit Mitteln des Improvisations-, Vorlese- und Erzähltheaters mit dem beliebten Theaterpädagogen Olaf Heuser.

Gebrauchskunst aus Speckstein

Inspiziert von den dekorativen Schmuckstücken der Berber fertigten wir aus Speckstein wunderschöne und „vor dem bösen Blick schützende“ Kettenanhänger.

Trommeln wie die Berber

Wie trommeln die Berber? Laut – spannend – rhythmisch? Jedenfalls so, dass die Wände des Landesmuseums wackelten!

Best of Marokko

Schulschluss-Workshop: „Fatimas Hände“ – die beliebtesten Workshops wurden ein letztes Mal für Schulklassen angeboten.

Geknüpfte Geschichte Marokkos – Histoire tissée du Maroc

Amal El Khallouki, Rajaa Oülhaj und Bouchra Rafik sind gebürtige Marokkanerinnen. Seit mehreren Jahren leben die Frauen mit ihren Familien in Kärnten. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Museumspädagogischen Abteilung des Landesmuseums Kärnten führten sie durch die Sonderausstellung und erinnerten sich dabei in französischer Sprache an das frühere Leben in Marokko. Dieses Führungsangebot richtete sich speziell an Französischklassen an Höherbildenden Schulen, an Erwachsenenbildungseinrichtungen mit Französischkursen, aber auch an Einzelinteressierte.

Jahresausstellung „Ja zu Österreich – 90 Jahre Kärntner Volksabstimmung“

Zum neunzigsten Mal gedachte Kärnten der Volksabstimmung am 10. Oktober 1920. Mit diesem demokratischen Bekenntnis zu Österreich ist auch der vorangegangene Kärntner Abwehrkampf verbunden. In unserer Sonderausstellung waren die wichtigsten Stationen der Geschichte Österreichs von 1918 bis heute zu erleben. Einen Schwerpunkt der Ausstellung bildeten die historischen Ereignisse rund um die Kärntner Volksabstimmung, die vor allem aus der Sicht von Presse und Kunst vorgestellt wurden.

Museumspädagogische Aktionen

• Wie lang sind 90 Jahre

Wann bist du geboren, wann deine Eltern und deine

Großeltern? Mit Hilfe einer Zeitleiste beschäftigten wir uns ausgehend von der Gegenwart damit, wie lange 90 Jahre sind. Was waren zentrale Ereignisse in der Geschichte der Republik Österreich und wie können diese auf der Zeitleiste verortet werden? Anschließend suchten wir die besprochenen Ereignisse bei einem Rundgang durch die Ausstellung.

Historische Orte

Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung begaben wir uns in die Stadt. Litfaßsäulen mit Bildern im Stadtgebiet von Klagenfurt waren unsere Wegmarken, die uns zu für die Volksabstimmung bedeutenden historischen Plätzen führten.

Historisches Länderpuzzle

Mit einem überdimensionalen Puzzle bauten wir die Europäische Union mit all ihren Mitgliedstaaten nach. Wie sehen die Umriss und Flaggen der einzelnen Länder aus? Wir betrachten wie die Europäische Union entstanden und in den letzten Jahren gewachsen ist. Anhand des Puzzles begeben wir uns noch weiter in die Vergangenheit: in die Zeit des 2. Weltkrieges bis hin zur



Abb. 13: Eine der sechs Litfaßsäulen, die im Rahmen der Sonderausstellung „Ja zu Österreich – 90 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ an bedeutenden historischen Plätzen in Klagenfurt aufgestellt wurden. Aufn. LMK

Gründung der demokratischen Republik Österreich und zum Zerfall der Österreichisch-Ungarischen Monarchie.

Folgende Schwerpunktthemen wurden im Rahmen der Sonderausstellung für Schulklassen angeboten:

Zeit im Bild und Wort: Der Abwehrkampf in Kärnten und die Volksabstimmung am 10. Oktober 1920 in Presse und Kunst.

Österreich und die NS-Zeit: Opfergruppen, Täterbiographien, Konzentrationslager in ganz Österreich und in Kärnten.

Wir sind Vielfalt: Volksgruppen in Österreich, Minderheitenrechte und Minderheitenschutz.

Symbole: EU-, Bundes- und Landeshymnen, Fahnen etc. im Vergleich.

Die drei Bären: Volksabstimmung – Volksbegehren – Volksbefragung; Unterschiede in demokratischen Entscheidungsprozessen.

Herrschaft versus Weibewirtschaft: Macht und Herrschaft in Geschlechterverhältnissen – Frauen in der Politik von der Gründung der Republik bis heute.

Sonderausstellung „BRAVO – 55 Jahre Erfolgsgeschichte des Kultmagazins“

Die Zeitreise durch 55 Jahre BRAVO begann Mitte der 50er Jahre in der Zeit des Wirtschaftswunders. Sie führt uns zu den Swinging Sixties, folgt den bunten, schrillen 70ern und weiter in das „Jahrzehnt des schlechten Geschmacks“ – die verrufenen 80er! Durch die vergnü-

gungssüchtigen 90er geht es zu den noch kaum fassbaren Nuller-Jahren des neuen Jahrtausends. Zahlreiche, oft schon in Vergessenheit geratene Objekte sowie lange nicht gehörte Hits der letzten sechs Jahrzehnte bringen den Geschmack vergangener Zeiten ganz nahe! Welche Ereignisse haben die Jugend weltweit bewegt, was passierte zur selben Zeit regional in Kärnten?

Museumspädagogische Aktionen

• SPIEL.PLATZ = LERN.ORT

Wann habt ihr zuletzt einen lustigen Abend mit Freunden oder Familie bei Gesellschaftsspielen verbracht? Seid ihr eher die Taktiker oder vertraut ihr auf euer Würfelglück? Gehen eure Strategien immer auf und wie fühlen sich Sieg und Niederlage im Spiel für euch an? Spielen erfährt ein Revival, ebenso wie die Zeitschrift Bravo in all den Jahren nicht aus der Mode gekommen ist – lasst euch mit uns auf ein paar lustige Spiele der letzten 55 Jahre ein!

Na Bravo! – Hands on durch die Jahrzehnte

55 Jahre Bravo – das sind sechs Jahrzehnte, in denen fleißig gewerkt wurde!

Wann habt ihr zuletzt mit einfachsten Mitteln eurer Kreativität freien Lauf gelassen? Wie fingerfertig seid ihr im Zeitalter der elektronischen Freizeitgestaltung? Ihr werdet staunen, wie unterhaltsam und einfach es ist, aus unterschiedlichsten Materialien in kurzer Zeit einmalige Objekte mit „Bravo-Touch“ zu gestalten! Eure fertigen Werkstücke könnt ihr selbstverständlich mitnehmen, um vielleicht eure eigene kleine Ausstellung damit auf die Beine zu stellen!

Sex, Drugs and Rock n Roll

Wir erarbeiteten anhand von (TV-)Jugendmagazinen der letzten 55 Jahre, wie sich Mode, Musik und der Zugang zu Sexualität geändert haben. Welche Mode trugen eure Eltern und welche Musik hörten sie, und wie kleidet ihr euch heute? Welche Fragen zum Thema Sexualität beschäftigten Jugendliche in den 1960er und 1970er Jahren – hat sich da etwas geändert? Was erzählt uns Bravo über den Drogenkonsum Jugendlicher einst und heute? In chilliger Atmosphäre diskutierten wir Evergreens Jugendlicher quer durch sechs Jahrzehnte.

Eine „Sommer“-Woche im Herbst

Dr. Sommer, Arzt, Psychotherapeut und Religionslehrer, besuchte uns in Kärnten und erzählte von seiner Tätigkeit als langjähriger Sexualberater bei Bravo.

75. Geburtstag von Elvis

Elvis-Schwerpunktwoche mit Frisurenworkshops.



Abb. 14: Ausstellungsplakat der Sonderausstellung „BRAVO 55 Jahre Erfolgsgeschichte des Kultmagazins“. Aufn. LMK

Die museumspädagogischen Angebote für die Themenausstellungen

„Fledermäuse – Jäger der Nacht“, „Reineke Fuchs – Schlau im Bau“, „Himmelssteine. Von Meteoriten, Kometen und Sternschnuppen“ sowie die Archäologie-Workshops konnten auch 2010 wieder sehr erfolgreich durchgeführt werden.

Aktion „KÄRNTEN AKTIV“

Für die Aktion „Kärnten aktiv“ bot das Landesmuseum Kärnten wieder ein Modulprogramm an.

Modul 1: Who is who im Landesmuseum?

Geschichten zu Menschen und Persönlichkeiten, die wir im LMK dargestellt finden

Modul 2: Warum ein Museum?

Die Geschichte des Landesmuseums und seiner Objekte

Modul 3: Entdeckungsreise zu den Römern

Die Römerzeit in Kärnten und was davon bis heute blieb

Modul 4: Besuch bei Mammut und Höhlenbär

Urgeschichtliche Funde aus Kärnten

Modul 5: Heiligengeschichten und mehr

Kunstwerke aus Kirchen, Klöstern und Adelshäusern

Modul 6: Alltagsleben bei den Urururgroßeltern

Trachten, Brauchtum und Musikinstrumente aus alter Zeit

Modul 7: Für Bücherwürmer

Erkundung der Kärntner Landesbibliothek

Modul 8: Vom Steinbeil zum Gewehr

Waffen, ihre Geschichte und Entwicklung

Modul 9: Einfach tierisch – „Vögel in Kärnten“

Die wichtigsten Vogelarten Kärntens und ein Einblick in ihre wichtigsten Lebensräume.

Modul 10: Der Großglockner

Rund um den höchsten Berg Österreichs

Modul 11: Bergbau in Kärnten

Spannendes aus der Welt des Bergbaus

Modul 12: Zoologie. Das aktuelle Thema

Spinnen – Krabber im Netz

Modul 13: Zoologie. Das aktuelle Thema

Reineke Fuchs – schlau im Bau

Modul 14: Themenausstellung „Himmelssteine“

Von Meteoriten, Kometen und Sternschnuppen

Modul 15: Themenausstellung „Fledermäuse“

Viel Spannendes aus der Welt der Fledermäuse mit lebenden Tieren

Modul 16: Ja zu Österreich – 90 Jahre Kärntner Volksabstimmung

Wichtige Stationen in der Geschichte Österreich und Kärntens im vergangenen Jahrhundert.



Abb. 15: Palmbuschen, der am „Schmerzhaften Freitag“ vor Sonnenaufgang im Landesmuseum gebunden wurde. Aufri. LMK

Weitere Aktivitäten der Museumspädagogischen Abteilung

Schule schaut Kunst

Kunstwerke des Landesmuseums standen im März beim ersten österreichweiten Aktionstag, initiiert vom Joanneum Graz, im Zentrum der Vermittlungsarbeit. Das Programm für SchülerInnen und PädagogInnen wurde in Kooperation mit dem Museum Moderner Kunst Kärnten zusammengestellt.

Schuljubiläum

Alle Klassen der Volksschule 3/Villach besuchten im Mai das Landesmuseum und feierten in den Schausammlungen für Volkskunde und Musikalien bei einem speziellen Programm das 100-Jahr-Jubiläum ihrer Schule.

Palmbuschen binden

Am „Schmerzhaften Freitag“ (Freitag vor Palmsonntag) vor Sonnenaufgang soll, laut alter Tradition, der Palmbuschen gebunden werden. Dieser Workshop wurde in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Kärnten und mit Unterstützung von Mag. Günther Wurzer, Abteilung für Volkskunde, am 26.3. um 5 Uhr morgens angeboten und gerne angenommen!

Schulaktionen in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Zoologie

Die Schulaktionen des Landesmuseums bieten interessierten SchülerInnen die Möglichkeit, sich bei spezieller fachlicher Betreuung mit einem Thema intensiv auseinanderzusetzen. Im Jahr 2010 wurden, unterstützt von Dr. Christian Wieser und der ARGE Naturschutz, Schulaktionen zum Thema „Vögel“ und „Fledermäuse“ angeboten.

PädagogInnenspecials

Noch vor der Eröffnung neuer Ausstellungen bzw. noch vor dem Beginn spezieller Programme bieten wir PädagogInnen bei einem „Special“, das von Ausstellungskuratoren und KooperationspartnerInnen begleitet wird, Informationsnachmittage an, bei denen u. a. das Vermittlungsprogramm für Schulklassen vorgestellt wird. Im Jahr 2010 fanden fünf PädagogInnenspecials zu den neuen Sonderausstellungen und der Aktion „Kultur & Jugend“ statt.

Oster- und Weihnachtswshops

Schmuck für Ostersträucher oder Christbäume herzustellen war auch im Jahr 2010 bei Schulklassen oder als Nachmittagsbetreuung an den Einkaufsamstagen bei Familien besonders beliebt!

VI. Römerlauf 2010

Bereits zum sechsten Mal fand am 8. Mai wieder der Römerlauf unter Anwesenheit prominenter Politikerinnen

und Politiker, u. a. LR Mag. Harald Dobernik, auf den Magdalensberg statt, dessen Höhepunkt traditionsgemäß die Siegerehrung nach römischem Vorbild – gestaltet von den Schülerinnen und Schülern des Europagymnasiums unter der Leitung von Frau Prof. Mag. Renate Glas – bildete.

Museumspädagogisches Programm für den Archäologischen Park am Magdalensberg und für das Römermuseum Teurnia

Seit vielen Jahren erfreut sich die Aktion Kultur & Jugend, die für den Archäologischen Park am Magdalensberg angeboten wird, großer Beliebtheit. Die Aktion Kultur & Jugend ist ein preiswertes Komplettpaket für alle Schulen Kärntens und beinhaltet die Busfahrt von der Schule zum Magdalensberg und wieder retour, eine Führung durch das Gelände und ein vielfältiges Workshopangebot. Im Aktionszeitraum 4.5.–8.7. und 21.9.–8.10.2010 wurden ca. 70 Schulen von unseren MitarbeiterInnen am Magdalensberg begrüßt, insgesamt 2.006 SchülerInnen besichtigten die römischen Ausgrabungen und nahmen an den Kreativworkshops teil.

Im Juni 2010 gab es weiters eine Schwerpunktaktion für Schulen im Römermuseum Teurnia. Diese Aktion beinhaltete eine altersgerechte Führung durch das Museum mit anschließendem Kreativworkshop zu den Themen Freskenmalerei und römischer Schmuck. Die selbst gefertigten Werkstücke nahmen die 300 am Programm teilnehmenden SchülerInnen aus zehn Schulen stolz mit nach Hause.

Lange Nacht der Museen 2010

Folgendes Programm konnte bei der 11. Langen Nacht der Museen am 2. Oktober im Landesmuseum Kärnten und im Wappensaal angeboten werden:

Römisches Vermessen

Das Landesmuseum hat nach Funden, Darstellungen und antiken Beschreibungen Messgeräte nachgebaut und führte diese vor. Mit diesen Geräten wurden das eroberte Land und der Raster für die Städte vermessen sowie die Höhenunterschiede für Wasserleitungen und Straßen bestimmt.

Ja zu Österreich – 90 Jahre Kärntner Volksabstimmung

Die wichtigsten Stationen der Geschichte Österreichs von 1918 bis heute waren in dieser Jahresausstellung zu sehen. Einen Schwerpunkt der Ausstellung bildeten die historischen Ereignisse rund um die Kärntner Volksabstimmung, die hier vor allem aus der Sicht von Presse und Kunst vorgestellt wurden. Kulinarisches wurde aus Kärnten und Slowenien angeboten.

Adlerschwinge bis Fledermausgeflatter

Die Kunst des Fliegens wird von den unterschiedlichen Tiergruppen bis zur Perfektion zelebriert. Was macht die Fledermäuse, die Jäger der Nacht, so flink und wendig in der Luft? Wie sieht ein Vogelflügel aus? Antworten darauf und noch vieles mehr wurde von den Experten im Vogeleck und im Fledermauswald geboten. Erholung in der Langen Nacht einmal anders: In den zoologischen Schauräumen Vampirblut zwischen Geier, Bär und Streichelfuchs geschlürft.

„Knoblauch – duftende Schönheit oder stinkendes Ungeheuer?“

Nicht nur als Gewürz, sondern auch als Heilpflanze ist der Knoblauch, eine seit dem Altertum viel genutzte Pflanze aus den Steppen Zentralasiens, heiß begehrt. An seinem Geruch scheiden sich allerdings die Geister. Doch woraus besteht dieser Geruch und was passiert beim Knoblauchhacken? Ein duftender Streifzug durch die Botanik hin zur alles entscheidenden Frage: Wirkt Knoblauch tatsächlich gegen Vampire?

Buchpräsentation des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten

„Lebensraumvielfalt in Österreich – Gefährdung und Handlungsbedarf“ Zusammenschau der Roten Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs.

Österreich weist eine bemerkenswerte Vielfalt von Lebensräumen auf – von den Tiefländern des Burgenlandes bis zu den höchsten Bergspitzen der Alpen. In diesem Band, der vom Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten und Umweltbundesamt gemeinsam herausgegeben wurde, werden Österreichs Lebensräume vorgestellt und aufgezeigt, welche Maßnahmen nötig sind, um Magerwiesen, naturnahe Wälder und Gewässer dauerhaft zu bewahren.

Kinderverkleiden

Die Kinder konnten als kleine Vampire verkleidet das Museum erkunden.

Taschenlampenführung

Die Besucher erforschten unter Leitung von Direktor Mag. Erich Wappis zur Geisterstunde die dunklen Seiten unseres Hauses.

Musikalisch wurde die Lange Nacht der Museen von den Jauntaler Streich umrahmt.

Im Landhaus wurde im Rahmen der Langen Nacht der Museen das Programm aus dem Jahr 2009 angeboten.

Spezielle Führungen, Veranstaltungen und Vorträge

8.1.: Führung durch die Schokoladenausstellung für den

Rotary Club St. Veit

14.1.: Führung durch die Schokoladenausstellung für die KELAG

15.1.: Jurysitzung Malwettbewerb zur Schokoladenausstellung

21.1.: Autogrammstunde mit Martin Koch

27.1.: Führung durch die Schokoladenausstellung für die Lions Clubs Friesach und Feldkirchen

28.1.: Führung durch die Schokoladenausstellung für die ÖBB

28.1.: Führung durch die Schokoladenausstellung für die Caritas Friesach

9.3.: Bundesweite Direktorentagung der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

23.3.: Kunst als Weg zur Inklusion

4.4.: Osternestsuche

15.4.: Vortrag Rotary Club zum Thema „Vier-Berge-Lauf“

6.5.: Führung Klagenfurter Seniorentage

7.5.: Führung Klagenfurter Seniorentage

8.5.: Führung Klagenfurter Seniorentage

9.5.: Führung Klagenfurter Seniorentage

30.8.: Eröffnung Römermuseum Teurnia

8.8.: Führung Seniorenbund

2.7.: Stadtführung Ärztekammer

31.7.: Führung Römermuseum Teurnia

15.8.: Farantfest Globasnitz

1.9.: Kinderuni Steyr

20.9.: Pressekonferenz Lange Nacht der Museen

21.9.: Führung Magdalensberg

28.9.: Führung Seniorenbund

28.10.: Führung Volksabstimmungsausstellung für Lions Club Mittelkärnten

3.11.: Führung Seniorenbund

4.11.: Lehrer Special zur BRAVO-Ausstellung

9.11.: Verleihung des Staatspreises für Erwachsenenbildung

23.11.: Führung für Rotary Club Klagenfurt

24.11.: Aufzeichnung „Treffpunkt Kärnten“ für die BRAVO-Ausstellung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2009_2010](#)

Autor(en)/Author(s): Wappis Erich

Artikel/Article: [Abteilung für Museumspädagogik. 331-345](#)